

X-mas Reunion bekommt neuen Programmpunkt

Hof – Mit der Aktion X-mas Reunion möchte die Unternehmerinitiative Hochfranken Schülern bei der Berufs- und Studienwahl helfen sowie für die Region als attraktiven Wirtschaftsstandort werben. Nun wollen die Verantwortlichen die Zielgruppe auf die 30- bis 35-jährigen Young Professionals ausweiten: Die „Networking Night“ soll Raum bieten, um sich in der Region zu vernetzen. **Lokalteil**

Schüler und Unternehmer auf Augenhöhe

Die X-mas Reunion der Unternehmerinitiative Hochfranken ist seit sieben Jahren ein Erfolgsprojekt. Ein neuer Programmpunkt soll eine weitere Zielgruppe erschließen.

Von Nico Schwappacher

Hof/Wunsiedel – Nein, Tradition sei kein Wort, das Jugendliche in den Mund nähmen. Viel eher: Kult. Und Kult sei sie mittlerweile geworden, die X-mas-Reunion der Unternehmerinitiative Hochfranken, findet Jürgen Werner, Sprecher der Initiative. „Was wir vor sieben Jahren begonnen haben, hat mittlerweile eine Eigendynamik entwickelt“, sagt Werner. Deshalb hat die Unternehmerinitiative das Programm der X-mas Reunion, die jedes Jahr am 23. Dezember stattfindet, erweitert: Nicht nur ist mit der Raumedic AG eine neue Firma mit an Bord, sondern auch ein neuer Programmpunkt: Die Networking-Night.

„Wir möchten unseren Beitrag dazu leisten, dass die Region weiterhin die Fachkräfte hat, die nötig sind, damit sie ihr Potenzial zur Entfaltung bringt“, sagt Dr. Dorothee Strunz, Geschäftsführerin der Firma Lamilux. Deshalb hat die Unternehmerinitiative die Zielgruppe der X-mas-Reunion nun erweitert: Mit der Networking-Night möchte man, sagt Strunz, „junge Erwachsene ansprechen, die die Region bereits in ihrem Herzen verankert haben“.

Die 30- bis 35-jährigen also, die in der Region zur Schule gegangen sind, die es dann zum Studieren in die Fremde verschlug, und die nun, da sie kurz vor der Familiengründung stehen, wieder in die Heimat zurückkehren möchten. Denn: „Immer mehr Menschen wollen zurück in den ländlichen Raum ziehen“, be-



Hunderte ehemalige und noch mehr aktuelle Schüler treffen sich jedes Jahr vor Weihnachten an den Hofer Gymnasien zum Erfahrungsaustausch – so wie hier vor zwei Jahren am Jean-Paul-Gymnasium. *Foto: Archiv*

Weitere Programmpunkte der X-mas Reunion

■ **Students4students findet vormittags** In allen hochfränkischen Gymnasien, der FOS/BOS in Hof sowie Marktredwitz statt. Ehemalige Schüler, die nun studieren oder eine Ausbildung machen, kehren als Referenten an ihre Schule zurück und stehen als Gesprächspartner für die Oberstufenschüler zur Verfügung.

■ **Beim Business Lunch** können Studenten und interessierte Schüler von 11.30 bis 14 Uhr im „New Diner Restaurant“ in Dialog mit Repräsentanten hochfränkischer Unternehmen treten und sich über Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten in der Region informieren. Wer persönliche Gespräche wünscht, kann sich auf der

Facebookseite anmelden unter facebook.com/xmasreunion.

■ **Als Lohn für die Unterstützung** können die Schüler ab 22 Uhr eine der **Homecomingpartys** in der Bürgergesellschaft in Hof oder im „MadHouse“ in Marktredwitz besuchen. Karten erhalten die Schüler und Referenten während der students4students-Ver-

anstaltung. Restkarten sind an der Abendkasse für fünf Euro erhältlich.

■ **Für einen sicheren Heimweg** haben die Veranstalter einen kostenlosen **Nightliner-Bus** organisiert, der die Partygäste ab 1 Uhr nach Hause bringt. Die Routen gibt es auf der Facebook-Seite der X-mas Reunion: facebook.com/xmasreunion.

richtet Jürgen Werner. „Das ist soziologisch gesichert.“

Die Networking Night wird von 20 bis 24 Uhr in der Base Clublounge in Hof stattfinden. Einen Platz auf der Gästeliste kann man sich über das Berufsnetzwerk „Xing“ sichern unter www.xmas-reunion.de/xing. Die Veranstaltung soll Young Professo-

nals die Möglichkeit geben, sich in der Region zu vernetzen und Kontakte zu pflegen.

„Das soll eine zwanglose Zusammenkunft sein, bei der auch Vertreter der hochfränkischen Unternehmen dabei sind“, sagt Strunz. „Keine Messe-Veranstaltung.“ Eine Bieten- und Suchen-Wand soll die Nachfra-

ge zum Angebot führen: Wer eine Stelle oder ein Engagement in der Region sucht, kann einen Zettel mit seiner Suchanfrage an die Wand pinnen – und auch, wer eine Stelle zu vergeben hat. Darauf ist dann eine Nummer notiert, die dem jeweiligen Gast – wie auf einer Flirt-Party – zugeordnet ist. So kommen die Suchenden

im Idealfall schließlich zusammen.

Für einen angemessenen musikalischen Rahmen sorgt der Hofer DJ GoldenVibe. Kulinarisch setzt die Unternehmerinitiative dabei auf Produkte aus der Region: Mit einem Bier tasting der Brauerei Scherdel und Wurstspeisen vom „Hofer Wärschtlam“.